UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

VI. Markgraf Ludwig vereignet, auf Bitten Gerhards und Johann von Clezek, die Hebungen von sieben Hufen Landes zu Freienstein dem von letzteren zum Seelenheil eines von ihnen erschlagenen ...

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-54306

Visual Library

VI. Markgraf Ludwig vereignet, auf Bitten Gerhards und Johanns von Clezek, die Hebungen von ſieben Hufen Landes zu Freienſtein dem von letzteren zum Seelenheil eines von ihnen erſchlagenen Freieuſteiner Bürgers errichteten Altare, im Jahre 1325.

Ad perpetuam rei memoriam. In criſti nomine amen. Nos lodewicus, dei gracia Brandenburgenſis et luſacie marchio, Comes palatinus Reni, dux bauarie ſacri Imperii archicamerarius, vniuerſis criſti fidelibus, ad quos preſentes peruenerint, cupimus eſſe notum, quod ob ſalutem animarum noſtre ac progenitorum noſtrorum, necnon deuotam inſtanciam Gerhardi et Johannis fratum dictorum de Clezek, dedimus et per preſentes donacione libera donamus proprietatem omnimodam ſuper ſeptem manſorum redditus, ſitorum in Campo vrienſten, appoſitos per dictos fratres altari, conſecrato In honore ſancti Johannis baptiſte ac beate marie Magdalene, quod necis intuitu, qua quidam ciuis de vrienſten, hermannus dictus Mankemus pie memorie, per manus fratrum eorundem heu interiit, pro remedio anime eiuſdem dicti fratres ſtruxerunt, Ita quod tales redditus, reſignati ſollempniter per hermannum radolfi in ſua littera, ſigillo ciuitatis perleberg ſigillata, debeant dicto altari cum omni Jure, vſu et commodo, cum plena liberalitate, abſque onere precarie cuiuslibet et ſeruicii, perpetue et pacifice permanere, necnon quiete per ſacerdotem, cui nunc altare ibidem collatum eſt, et ſuos ſucceſſores quoslibet tollendi et percipiendi, in pace abſque omni impedimento, temporibus ſempiternis. Renunciantes dicte proprietati et iuri, quod nobis ad dictos redditus competebat, vel in futuro poſſet conpetere, quantum ad nos et quoslicet noſtri dominii ſucceſſores, ſollempniter in hiis ſcriptis, Volentes et expreſſe faventes, ut Jus preſentandi ad dictum altare habeant Reuerendi patres in criſto Eccleſie hauelbergenſis epiſcopi preſens et futuri, quibus tale ius preſentandi reſignatum eſt cum ſollempnitate debita ab hiis, qui ad hoc ius videbantur habere. In cuius rei teſtimonium ſigillum noſtrum preſentibus eſt appenſum. Preſentes fuerunt Nobilis vir Guntherus comes de lindow, Ebelo de Clepez, Johannes de krochere, fritſo de Schepelitz et Johannes de vroiden, milites, cum aliis fide dignis. Datum Reppin per manum hermanni de luchouwe. Anno domini M°. CCC°. XXV°. In Exaltatione ſancte crucis.

Nach dem Havelberger Copialbuche fol. 67.

VII. Heinrich, Herr zu Mecklenburg, verſöhnt ſich mit den Grafen Günther und Ulrich von Lindow, als Vormündern des Markgrafen Ludwig, wegen Havelberg, Perleberg, Neuhauſen, Prizwalk, Kyritz, Meienburg, Freienſtein, Grabow, Fretzdorf, Seehauſen und Werben, die er für eine Entſchädigungsſumme aufgiebt, für welche ihm Grabow und Meienburg zum Pfande geſetzt werden, im Jahre 1325.

Wj heinrik, van der gnade gods herre to mekelnborch, to ſtargard vnd to Rodſtok, bechennin vnd betugin openbar in deſſen breuen, Dat wi mit rade vnd mit volbort der man vnd der ſtede, de hir na geſchreuin ſten, gededinget hebbin mit den edelin luden hern Gunther vſem Swager vnd hern vlrik Greuin to Lindowe, de vormunder ſint des edelin vorſten marggreuin Ludowig van brandenborch, eine gantze ſune twiſchin dem margreuin vnd vs vmme de ſlote vnd Lant hauelberg, perleberg, nyehus, prizwalk, kyritz, meyenborg, vryenſtein, Grabowe, friderichsdorp, Sehuſen vnd werben, mit mannen vnd mit alle dem, dat dar to höret, als hir